

Schul-Nachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Uebersicht des in dem Schuljahre 1848/49 ertheilten Unterrichts.

Sprachen.

Deutsche Sprache.

Prima. 1 Stunde deutsche Literatur, von 1500—1800. 1 St. Ausarbeitungen und Aufsätze. 1 St. freie Vorträge. Wimmer.

Sekunda. 1 St. Erklärung ausgewählter Stellen aus deutschen Klassikern. 1 St. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. 1 St. freie Vorträge. Gläser.

Ober-Tertia. 1 St. Aufsatzlehre. 1 St. Uebungen im Schreiben. 1 St. Vorträge und Erklärung von Musterstellen. Mücke.

Unter-Tertia. 1 St. Aufsatzlehre. 1 St. mündliche und schriftliche Uebungen. 1 St. Vorbereitung auf die Lektüre deutscher Klassiker. 1 St. deutsche Lektüre. Mücke.

Ober- und Unter-Tertia. Realklasse. 1 St. Geschäftsaufsätze. Mücke.

Quarta. 1 St. Aufsatzlehre. 1 St. Uebungen im mündlichen Vortrage. 1 St. Satzlehre. Geisler. Realklasse. 1 St. Uebungen in Geschäftsaufsätzen. Gläser.

Quinta. 2 St. die Lehre vom einfachen Satze. 1 St. orthographische und 1 St. Lese- und Vortragsübungen. Waage.

Sexta. 5 St. Einübung der Redetheile, Lese-, Schreib- und Memorirübungen. Jehrlich.

Lateinische Sprache.

Prima. 2 St. Livius. 2 St. Horaz. Im Sommer 2 St., im Winter 1 St. Cicero de officiis. 3 St. Grammatik, Exercitia und Aufsätze. Lange.

Sekunda. 2 St. Livius. 3 St. Grammatik und Exercitia. 2 St. Virgil. Aeneis. 1 St. Ciceronis Orationes Catilin. Gläser.

Ober-Tertia. 3 St. Grammatik und schriftliche Uebungen. 3 St. Caesar B. Gall. 2 St. ausgewählte Stücke aus Ovid's Metamorphosen. Gläser.

Unter-Tertia. 4 St. Caesar B. Gall. 3 St. Grammatik, schriftliche und mündliche Uebungen. Lange.

Quarta. 2 St. Jakob's Lesebuch 2. Cursus. 4 St. Grammatik, schriftliche und Memorirübungen. Geisler.

Quinta. 2 St. Blume's lat. Elementarbuch 1. Cursus. 4 St. Grammatik, schriftliche und Memorirübungen. Tobisch II.

Sexta. 4 St. Blume's Elementarbuch. 2 St. Formenlehre. 1 St. Einübung von Vokabeln. Tobisch II.

Von Sexta bis Tertia ist jetzt die Grammatik von Putsche und in Quarta und Tertia Hottenrott's Anleitung zum Uebersetzen im Gebrauch.

Griechische Sprache.

Prima. 2 St. Plutarch, das Leben des Pelopidas. 2 St. Homer's Ilias. 2 St. Euripid. Medea. Wimmer.

Sekunda. 2 St. Xenophon Anabasis. 2 St. Grammatik nach Rost. Wimmer. — 2 St. Homer's Odyssee. Gläser.

Tertia. 2 St. Uebersetzung aus Jakob's gr. Lesebuch. 2 St. Grammatik: die Verba in μ und Verba anomala. Im Sommer Hoffmann, im Winter Wimmer.

Quarta. 2 St. Uebersetzung aus Jakob's gr. Lesebuche. 2 St. Formenlehre nach Rost's Grammatik. Geisler.

Hebräische Sprache.

3 St. wöchentlich nach Gesenius Grammatik und Lesebuch. Magnus.

Französische Sprache.

Prima. 1 St. Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Menzel's Handbuche. 1 St. Schreibübungen und Grammatik nach Hirzel. Tobisch I.

Sekunda. 1 St. Uebersetzung aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Grammatik nach Hirzel und schriftliche Uebungen. Tobisch I. — 1 St. Sprachübungen in der Realklasse. Jehrich.

Ober-Tertia. 1 St. Uebersetzung aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Schreibübungen und 1 St. Grammatik nach Hirzel. Lange.

Unter-Tertia. 1 St. Uebersetzung aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Schreibübungen und 1 St. Grammatik nach Hirzel. Lange.

Ober- und Unter-Tertia. Realklasse. 1 St. Wiederholung der Grammatik und Memorirübungen. Lange.

Quarta. 2 St. Uebersetzung und Formenlehre nach Ahn. Geisler.

Englische Sprache.

Erste Abtheilung: 2 St. Uebersetzungen aus dem Englischen und aus dem Deutschen. Otto.

Zweite Abtheilung: 1 St. Anfangsgründe und Uebersetzung aus Mundt. Otto.

Wissenschaften.

Religion.

Prima und Sekunda. 2 St. Kirchengeschichte. Wimmer.

Tertia und Quarta. 2 St. Die christliche Glaubens- und Sittenlehre wird bei der Lesung der Evangelien erklärt. Geisler.

Quinta und Sexta. 2 St. biblische Geschichte und Katechismuslehre. Waage.

Propädeutik der Philosophie.

Prima. 1 St. Die Elemente der Logik, nach Trendelenburg's Elementa Log. Arist. erläutert. (In Vertretung des Direktors) Anderssen.

Geschichte.

Prima. 2 St. Vom Jahre 1492 bis zum Jahre 1815. Tobisch I.

Sekunda. 2 St. Römische Geschichte u. Wiederholung der griechischen. Tobisch I.

Ober-Tertia. 3 St. deutsche Geschichte. Im Sommer Hoffmann, im Winter Anderssen.

Quarta. 2 St. allgemeine Weltgeschichte: das Alterthum. Im Sommer Hoffmann, im Winter Anderssen.

Quinta und Sexta. 2 St. Geschichte von Schlesien und Preussen. Tobisch II.

Geographie.

Unter-Tertia. 2 St. Europa. Jehrish.

Quarta. 2 St. Deutschland und Uebersicht der Erdtheile. Jehrish.

Quinta. 2 St. der preussische Staat und Uebersicht von Europa. Jehrish.

Sexta. 2 St. Schlesien und Uebersicht des preussischen Staates. Jehrish.

Naturwissenschaften.

- Prima.** 1 St. Geologie und Oryktognosie. Wimmer. — 2 St. Physik. Tobisch I.
Sekunda. 1 St. Botanik. Wimmer. — 2 St. Physik. Hydrostatik und Aërostatik. Anderssen. — Realklasse. 2 St. Chemie. Tobisch I.
Tertia. 2 St. Mineralogie. Mücke.
Quarta. 2 St. Wirbellose Thiere. Mücke. — Quarta. Realklasse. 2 St. die Lehre von Luft und Wasser. Mücke.
Quinta. 2 St. die Eigenschaften der Körper und Darstellung der wichtigsten meteorischen Erscheinungen. Waage.
Quinta und Sexta. 2 St. allgemeine Uebersicht des Thier- und Pflanzenreichs. Im Sommer Mücke, im Winter (in Vertretung für Mücke) Anderssen.

Mathematik und Rechnen.

In der Mathematik wurden die vom Professor Tobisch herausgegebenen Lehrbücher zum Grunde gelegt.

- Prima.** 2 St. Ebene und sphärische Trigonometrie, Stereometrie und analytische Geometrie. 2 St. Elemente der Differenzialrechnung und der Binominalsatz. Tobisch I.
Sekunda. 2 St. Von Potenzen und quadratischen Gleichungen, von Proportionen, Progressionen und Logarithmen. 2 St. Proportionalität und Elemente der ebenen Trigonometrie. Tobisch I. (2 St. davon im Sommer durch Anderssen vertreten.) — Realklasse. 1 St. praktische Geometrie. Tobisch I.
Ober-Tertia. 2 St. Kettenbrüche und Lehre von den Gleichungen. 2 St. Kreislehre. Anderssen. — Realklasse. 2 St. Maschinenlehre. Haberstrohm.
Unter-Tertia. 2 St. Decimalbrüche und einfache Gleichungen. 2 St. Konstruktion der Dreiecke und Parallelogramme. Tobisch II.
Quarta. Anfangsgründe der Arithmetik bis zur Lehre von den Brüchen. 2 St. Anfangsgründe der Geometrie bis zur Konstruktion der Dreiecke. Tobisch II.
Ober-Tertia. Realklasse. 2 St. die bürgerlichen Rechnungen. Waage.
Quarta. 2 St. Anwendung der Proportionen auf die Regel de tri. Waage.
Quinta. 4 St. Rechnen. Anderssen.
Sexta. 4 St. die Elemente des Rechnens und die Bruchrechnung. Waage.

Fertigkeiten.

Zeichnen.

- Sekunda.** 2 St. Freihandzeichnen. Mücke. — 2 St. Plan- und Linearzeichnen. Haberstrohm.

Tertia und Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Mücke. — Realklasse. 2 St. Plan- und Linearzeichnen. 1 St. Projectionslehre. Haberstrohm.

Quinta und Sexta. 2 St. Elementarzeichnen. Geisler.

Schreiben.

Quinta und Sexta. 3 St. Waage.

Singen.

Erste Abtheilung. 2 St. Einübung drei- und vierstimmiger Choräle und Lieder aus allen Tonarten. Waage.

Zweite Abtheilung. 2 St. Elementar-Gesanglehre; ein- und zweistimmige Lieder. Waage.

Turnen.

In zwei Abtheilungen, je zwei Stunden wöchentl., während des Sommers. Heinrich.

Das Ordinariat führten: In Prima Professor Tobisch, in Sekunda Oberlehrer Gläser, in Ober-Tertia Oberlehrer Mücke, in Unter-Tertia Dr. Lange, in Quarta Hilfslehrer Geisler, in Quinta Lehrer Waage, in Sexta Oberlehrer Tobisch.

II. C h r o n i k.

In dem Lehrer-Personale der Anstalt ist keine Veränderung eingetreten. — Die Stelle des am 26. Juli 1846 verstorbenen Oberlehrers Woltersdorf ist bis heut noch nicht wieder definitiv besetzt worden. — Nachdem der Professor Kunisch in Folge eines Falles am Neujahrstage 1848 an das Zimmer gefesselt worden war und fortwährend blieb, wurde der Ausfall dieser Lehrkraft in der Art gedeckt, dass diejenigen sieben Stunden, mit denen derselbe im Lektionsplane zu Ostern 1848 noch aufgeführt werden musste, durch den Kandidaten Dr. Hoffmann, welcher von dem K. pädagogischen Seminarium der Anstalt zugewiesen war, gegen eine Remuneration ertheilt wurden. Leider wurde der Dr. Hoffmann, welcher diese Stunden mit grosser Gewissenhaftigkeit und dem günstigsten Erfolge ertheilte, im November nach Oels zur Vertretung entboten, so dass der Direktor genöthigt war mehrere dieser Stunden selbst zu übernehmen. — Anderweitige Kandidaten haben in diesem Jahre an der Anstalt nicht unterrichtet, dem Kandidaten Anderssen sind aber wie früher gegen eine kleine Remuneration eine Anzahl mathematischer, physikalischer und geschichtlicher Lektionen übertragen worden, deren günstige Erfolge ich hier dankbar zu erwähnen mich gedrungen fühle.

Ausser drei Erkrankungen des Oberlehrer Mücke im Oktober 1848 und des Direktor und Lehrer Waage im März 1849 haben die Lehrer sich einer fortdauernden Gesundheit und ungestörten Amtsthätigkeit zu erfreuen gehabt.

Der Fleiss und die Fortschritte der Schüler haben im vorigen Jahre mancherlei Störungen erlitten. Die Unruhen des Jahres 1848 und die Cholera, welche seit dem October unsere Stadt heimsuchte, haben viele Eltern bewogen, ihre Söhne auf kürzere oder längere Zeit der Schule zu entziehen, so dass im Januar d. J. in einigen Klassen kaum die Hälfte der Schüler anwesend war. Mit Dank gegen die Vorsehung müssen wir es erkennen, dass im Kreise unserer Schule Niemand von der Gefahr dieser Krankheit getroffen worden ist.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des jetzregierenden Königs wurde am 15. Oktober v. J. mit Gesang und einer von dem Direktor gehaltenen Rede feierlich begangen.

Ein Schüler, welcher sich gegen die Gesetze wiederholentlich und gröblich vergangen hatte, musste im März d. J. entlassen werden.

III. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1848.

Vom 17. Mai. Von E. K. Provinzial-Schul-Kollegium wird Bericht erfordert über die Einrichtung des dem L. Geisler in III, IV und dem L. Waage in V, VI übertragenen Religionsunterrichts.

Vom 8. Juni. Von demselben werden einige höhere Verfügungen bezeichnet, welche den Lehrern wiederholentlich mitgetheilt werden sollen, und verordnet, dass den Lehrern überhaupt alle Verordnungen, welche allgemeine disciplinarische und didaktische Interessen betreffen, mitgetheilt werden sollen.

Vom 12. Juni. Von demselben: Anweisung, wie es künftig mit der Einsendung des Lektionsplans am Friedrichs-Gymnasium zu halten sei.

Vom 16. Juni. Von demselben: Aufforderung an das Lehrer-Kollegium, seine Wünsche und Anträge, die Reform und Reorganisation der höheren Lehranstalten betreffend, zusammenzustellen und einzureichen.

Vom 22. Juni. Ein H. Ministerium macht darauf aufmerksam, dass auch Kirchen, Schulen, milde Stiftungen und andere öffentliche Anstalten sich bei der freiwilligen Staatsanleihe betheiligen können.

Vom 22. Juli. Ein H. Ministerium notifizirt, dass in Folge der Aufhebung der sogenannten Ausnahme-gesetze des deutschen Bundes der die Artikel 1, 2 und 4 des

Bundesbeschlusses vom 14. November 1834 enthaltende Annex der Abiturienten- und Maturitätszeugnisse nunmehr wegfalle.

- Vom 24. August. Ein H. Ministerium bezeichnet die Modalitäten der Wahl der zur Berathung über die Form der höheren Schulanstalten einzuberufenden Direktoren und Lehrer.
- Vom 2. Oktober. Ein H. Provinzial-Schul-Kollegium macht bekannt, dass die geheimen Konduitenlisten in der Civilverwaltung abgeschafft sind.
- Vom 22. Oktober. Mittheilung des in der Sitzung der National-Versammlung am 22. September 1848 vorgetragenen Programms des v. Pfuelschen Staats-Ministeriums.
- Vom 10. November. Ein K. Provinzial-Schul-Kollegium verfügt, dass künftig in den jährlich zweimal einzureichenden Frequenzlisten der Gymnasien auch das Konfessions-Verhältniss der Schüler angegeben werden solle.
- Vom 12. Dezember. Ein K. Provinzial-Schul-Kollegium macht auf die Abhandlung von F. F. Cato „Mittheilungen aus dem Leben des Lord Brougham und seiner Lehre vom Staate“ im Michaelis-Programm des Gymnasiums zu Stettin aufmerksam, und knüpft daran Bemerkungen und Winke, wie die Lehrer ihrerseits dahin wirken können, den Sinn für Gesetzlichkeit zu wecken und zu fördern und die Jugend zur Mässigung und Besonnenheit in der Beurtheilung staatlicher Dinge anzuleiten.
- Vom 12. Dezember. Ein K. Provinzial-Schul-Kollegium theilt die Bestimmung E. H. Ministerium mit, dass eine Betheiligung von Gymnasiasten und Schülern an politischen Vereinen nicht geduldet werden soll.
- Vom 18. Dezember. Ein K. Provinzial-Schul-Kollegium weist die Direktion an, am Schlusse jedes Jahres Berichte einzureichen, worin zugleich die Ergebnisse des Lehrwesens nach den Klassen und Lehrfächern aufzunehmen sind.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Uebersicht.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.											Schüler.			
	Fächer.	Klassen und Stunden.										in	I. Jan. 1848.	I. Jan. 1849.	
		I	II	III a	III b	IV	V	VI	G.	R.	G.				R.
I. Ordentliche Lehrer.	Deutsch	3	3	3	3	4	4	5	4	4	4	5	I	25	16
	Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	6	6	6	7	II	32	42
Prof. Wimmer, Direktor.	Griechisch	6	6	—	4	—	4	—	4	—	—	—	III a)	37	24
Dr. Kunisch, Professor.	Französisch	2	2	3	3	4	3	4	2	2	—	—	III b)	35	37
Mag. Tobisch, Professor.	Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	IV	37	51
Mag. Mücke, Oberlehrer.	Philosophische Propädeutik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V	35	34
Oberlehrer Tobisch.	Geschichte	2	2	2	3	3	—	—	2	2	2	2	VI	33	28
Oberlehrer Gläser.	Geographie	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	VII	56	50
Lehrer Waage.	Naturbeschreibung	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	S.	290	282
Dr. Lange.	Physik und Chemie	2	2	4	—	—	—	—	2	2	—	—			
2. Hilfslehrer.	Mathematik	4	4	5	4	4	4	4	4	4	—	—			
	Maschinenlehre	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—			
Kand. Jehrisch.	Rechnen	—	—	—	—	2	—	2	2	2	4	4			
Kand. Dr. Geisler.	Zeichnen	—	2	4	2	4	2	4	2	4	2	2			
Kand. Anderssen.	Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3			
Dr. Otto.	Singen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2			
Lehrer Haberstrohm.	Summa	31	32	32	33	37	32	36	34	34	31	31			
Turnlehrer Heinrich.	Hebräisch	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Englisch	2	2	2	1	1	1	1	1	1	—	—			
	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			

2. Mit dem Zeugniß der Reife verlassen das Gymnasium zu Michaelis 1848.

Namen.	Gebürtig aus	Studirt in	in
Julius Scholz	Bolkenhain	Theologie	Breslau.
Wilhelm Grempler	Opatow bei Schildberg	Jura	Breslau.

Zu Ostern 1849.

Herrmann Hinz	Posen	Philosophie und Geschichte	Breslau.
Herrmann Giehne	Tarnowitz	Bergfach	Breslau.

Ausserdem wurde im Juni 1848 ausserordentlich ein Extraneus geprüft und erhielt das Zeugniß der Reife. Zu Michaelis 1848 wurden drei, zu Ostern 1849 vier Extranei geprüft, von jenen wurden zwei, von diesen drei für reif erklärt.

3. Bibliothek und Lehr-Apparat.

Zur Bibliothek sind im verflossenen Jahre hinzugekommen:

a. durch Geschenke:

Dr. Gerhard, Trinkschalen und Gefässe des Königl. Museums zu Berlin. Berlin 1848. Dr. Merlecker, Vorschläge zur Reorganisation des preussischen Schulwesens. Königsberg 1848. Reinthaler, Sammlung von Gedichten, unter dem Titel: „Einig und frei in dem Herrn“ (Geschenk des Minist.). Schlesische Provinzialblätter Juli 1847 — Februar 1849. (Geschenk des Herrn Professor Kunisch). Öeser, Weihgeschenk für Jünglinge. Breslau 1848. (Geschenk des Herausgebers).

b. durch Ankauf:

Garve, Versuch über verschiedene Gegenstände aus der Moral, Literatur und dem gesellschaftlichen Leben. 5 Thle. Breslau 1792. Biese, Handbuch der Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Berlin 1848. Horatius ed. Dillenburger. Ed. altera. Bonnae 1848. Schleiden, die Pflanze und ihr Leben. Leipzig 1848. Herrig und Viehoff, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Elberfeld. Plutarchi vitae parall. ex recens. Sintenis 1839. Eichhorns Geschichte der letzten 3 Jahrh. Göttingen 1803. 6 Bde. Euripides (Medea, Trojerinnen, Hippolyt, Orestes) übersetzt von Hartung. Leipzig 1847—49. Voigt, Geschichte des Pflanzenreichs. Jena 1847. Meyer, die Erde und ihr Verhältniss zum Sonnensystem. Diesterwegs Lehrbuch der mathematischen Geographie und populären Himmelskunde. 3. Aufl. Berlin 1848. Witschel, die tragische Bühne in Athen. Jena 1847. Fritz, Repertorium aller öffentlichen Anstalten, Institute, Vereine und Aemter Breslau's. Breslau 1848.

Der Kunsthändler Herr Karsch schenkte drei Freikarten zum Besuche seines Museums für fleissige Zeichner. — Der Oberlehrer Herr M. Mücke schenkte zwei Seeigel, eine Medusa und einen Hippopotamus.

Für sechs Thaler (Geschenk der Mutter des Schüler G. zum Neujahr 1847—49) kaufte der Direktor eine Anzahl ausgestopfter Vögel und kleiner Quadrupeden.

Ordnung der Prüfung.

Donnerstag den 29. März, Vormittags um 9 Uhr.

Gesang.

- I. Französisch. Tobisch I.
- I. Mathematik. Tobisch I.
- II. Griechisch. Wimmer.
- I. Philosophische Propädeutik. Anderssen.
- I. Latein. Lange.
- I. Geschichte. Tobisch I.

Hierauf folgende Vorträge der Sekundaner:

- Paul Friedenthal: Monolog aus Wallensteins Tod, von Schiller.
 Wolfgang Moritz-Eichborn: Die Neujahrsnacht eines Unglücklichen, von Jean Paul.
 Herrmann Tobisch: Aufruf von Körner.
 Gustav Golz: Die magische Feder, von Ellisson.
 Hans Graf v. Oppersdorf: Monolog aus Corneille's Cid. — Französisch.

Nachmittags um 2 Uhr.

- IIIa. Lateinisch. Gläser.
- II. Lateinisch. Gläser.
- III. Naturgeschichte. Mücke.
- IIIb. Mathematik. Tobisch II.
- IIIb. Lateinisch. Lange.
- II. Physik. Anderssen.

Hierauf folgende Vorträge der Ober- und einiger Unter-Tertianer:

- Julius v. Lilienhoff: Hans Euler.
 Alfons Kempner: Das Schiff.
 Graf Lottum: Berglied.
 Conrad v. Uckermann: Der kluge Herr.
 Albert Gillet: Graf Eberhard und der Weissdorn.
 Emil Immerwahr: Der Jäger von Ryderswill.
 Hugo Stern: Der Schieferdecker.

Freitag den 30. März, Vormittags um 9 Uhr.

- IV. Griechisch. Geisler.
- IIIa. Geschichte. Anderssen.
- IV. Physik. Real. Mücke.
- IV. Latein. Geisler.
- IIIa. Mathematik. Anderssen.
- V. Latein. Tobisch II.

Hierauf folgende Vorträge der Untertertianer und Quartaner:

- Otto Ziegenmeyer: Die gebratene Henne.
- Rudolph Kunitz: Die Pseudokameraden.
- Hans Berend: Die seltsamen Menschen.
- Claudius Ullmann: Böser Markt.
- Philipp Neumann: Das grosse Loos.
- Ferdinand Lippold: Hormusan, der edle Perser.
- Max Waage: Die Sonne bringt es an den Tag.
- Wolf v. Wolframsdorf: Le renard qui pêche.

Nachmittags um 2 Uhr.

- IV. Mathematik. Tobisch II.
- V. Geographie. Jehrich.
- V. Naturlehre. Waage.
- VI. Geographie. Jehrich.
- VI. Rechnen. Waage.
- VI. Latein. Tobisch II.

Hierauf folgende Vorträge der Quintaner und Sextaner:

- Theodor Deichmann: Die Forellen.
- v. Oheimb: Blauveilchen.
- H. Graf zu Dohna: Der Husar.
- Oskar Strenz: Wüstentäuschung.
- Fr. Berend: Der Todtentanz.
- Fr. v. Heyden: Tango.
- W. Neumann: Der kleine Springinsfeld.
- E. Stern: Der Fischer.
- B. Heinz: Von zwei Vögeln.
- F. Dittrich: Der Jüngling.

Sonnabend den 31. März, Vormittags um 10 Uhr.

Die Vorträge der Primaner, von ihnen selbst ausgearbeitet:

Carl Beinert: In welcher Rücksicht war das Zeitalter des Pericles dem des Augustus ähnlich? — Lateinisch.

Amandus Wichura: Ueber das Zeitalter Ludwigs XIV. in Beziehung auf Literatur. — Französisch.

Eugen Heymann: Ueber die Entwicklung des deutschen Dramas.

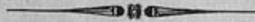
Herrmann Hinz: Welchen Umständen ist es zuzuschreiben, dass Europa über die anderen Erdtheile ein solches Uebergewicht erlangt hat? — Abschiedsworte.

Entlassung der Abgehenden. — Choral.

Die Prüfung der Septima wird auf dem Prüfungssaale, Sonnabend den 31. März von 2 Uhr ab, stattfinden.

Der Unterricht beginnt wieder Montag den 16. April.

Wimmer.



Sonntag den 21. März, Feiertag am 20. März

Die Fortsetzung der Feiern, von Inaugurationsfeierlichkeiten:

Carl Heigert: In welcher Hinsicht war die Schöpfung des Pöbels das höchste
Ereignis? — Lateinisch.

Thomas Wichter: Ueber das Nationalrecht des IV. in Beziehung auf Literatur —
Französisch.

August Heymann: Ueber die Fortschritte der deutschen Sprache.

Hermann Hinz: Welche Fortschritte hat die deutsche Sprache in den letzten
Jahren gemacht? — Abschließend.

Abschluss der Abtheilung — 6 Uhr.

Die Feiern der Section wird auf den folgenden Sonntag den 21. März
von 2 Uhr ab stattfinden.

Der Feiertag beginnt wieder Montag den 10. April.

Winnert.